DACHREITER

NACHRICHTEN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOCCUM

Nr. 204 – 1. Advent 2026 bis März 2027

Weihnachtszauber im Kloster Loccum

Frostige Temperaturen, strahlender Sonnenschein, liebevoll geschmückte Buden und Stände – das war der Adventsmarkt im Kloster Loccum vor zwei Jahren. Und das hoffen wir auch für dieses Jahr. Buden und Standplätze sind vergeben, das Musikprogramm steht, die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Jetzt warten wir auf den Zauber. Vielleicht haben wir ja wieder Glück.

Es erwartet Sie wieder ein liebevoll gestalteter Adventsmarkt: Draußen präsentieren Vereine und Gewerbetreibende ihre Angebote und laden zum Schauen, Stöbern und Verweilen ein. Im Kreuzgang bieten Kunsthandwerker:innen ihre mit viel Liebe und Kreativität gefertigten Arbeiten an – eine gute Gelegenheit besondere Weihnachtsgeschenke zu entdecken. Für die Kirche ist ein stimmungsvolles Musikprogramm geplant.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie den ersten Advent im Kloster Loccum.

Was Sie im Einzelnen erwartet, lesen Sie im Heft auf Seite 9.

Kirchenvorstand, Handwerker- & Gewerbeverein und Kloster Loccum



© Anne Sator

Aus dem Inhalt

EDITORIAL 2

GOTTESDIENSTLICHES LEBEN
Krippenspiel und Gottesdienste an Weihnachten 3
Waldweihnacht 4
Rückblick Taizé-Andacht 4
Jubelkonfirmationen 5
Rückblick Wohnzimmerkirche 6
Rückblick Reformationsgottesdienst . . 7

GEMEINDELEBEN
Weltgebetstag 2027 8
Loccumer Adventsmarkt 9
Erntedankfest 2027 10

KIRCHENMUSIK IN LOCCUM 11

AUS DEM KLOSTER LOCCUM
Klosterführer:innen gesucht 13

AUS DEM KIRCHENKREIS
Brot für die Welt 14
Nachrichten aus dem Kirchenkreis 15

RUBRIKEN
Buchvorstellung 17
Freud und Leid, Termine 18
Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten . . . 19
Gottesdienste, Impressum 20



© Barbara Kruhöffer

Editorial

Euch wird ein Kind geboren

Erster Advent in Loccum: Der Kreuzgang ist festlich ausgeschmückt mit Lichtern und zahlreichen Marktständen. Im Refektorium kann man sich genüsslich einmal quer durchs Tortenbüffet futtern und draußen laden die Loccumer Vereine und Gewerbetreibenden zur wärmenden Einkehr ein. Am Wochenende drauf präsentiert der Gospelchor die Highlights aus dem Musical „Bethlehem". Am dritten Advent dann swingt uns das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr auf das nahende Fest ein. Last but not least wird am vierten Advent die erste Kantate des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach im Kloster aufgeführt. Parallel dazu proben die Kinder ihren Auftritt beim diesjährigen Krippenspiel … Ganz schön was los in Loccum. Und hinzu kommen ja auch noch all die Verabredungen und Adventsfeiern, die Sie in den Wochen vor Weihnachten geplant haben. Wie schade, dass die Zeit, in der wir uns auf das große Fest vorbereiten, oft so dermaßen verplant ist.

Ich nehme mir in diesem Jahr fest vor, in der Adventszeit wenigstens ein paar Lücken in meinem Kalender bewusst offenzuhalten. Durch Lücken weht ja bekanntlich frische Luft. Die brauchen wir, damit der Kopf nach diesem Kräfte zehrenden Jahr einmal komplett durchgepustet wird. Der Krieg im Iran und seine globalen Folgen, der Hitzesommer mit seinem Niedrigwasser und den Waldbränden, die Drohnenangriffe auf die Ukraine, die Schwäche unserer Wirtschaft, Künstliche Intelligenzen außer Rand und Band, die Erfolge derer, die auf einfache Lösungen komplexer Probleme und Ausgrenzung setzen, Krankheiten und Abschiede in unserem nahen Umfeld – atemlos war 2026.

Wird das irgendwann mal besser? Was hilft, wenn unsere Realität so eingetrübt ist?

Ein Kind wird geboren – das ist ein Zeichen, das wir alle verstehen. So ein kleines Wesen, das wissen viele von uns, kann das Licht wieder anknipsen, wenn es dunkel um uns oder in uns ist. Ein Kind macht Mut, tröstet, lässt uns hoffen auf eine bessere Zukunft. Es wischt alle Sorgen – für einen Moment zumindest – vom Tisch.

Auf die Ankunft eines ganz besonderen Kindes hoffen wir im Advent. Es soll dazu in der Lage sein, die Mächtigen vom Thron zu stürzen, die, die ihre Macht ausnutzen, Menschen knebeln und verfolgen. „Fürchtet Euch nicht. Ich verkündige Euch große Freude … Euch ist heute der Heiland geboren," spricht der Engel in der Weihnachtsgeschichte zu den erschrockenen Hirten.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" – so lautet die Jahreslosung 2027. Gott sagt das zu allen, die die Angst ebenso lähmt wie die Hirten. „Ich bin mit Dir" – nichts hilft besser gegen Schockstarre und Furcht als diese Worte.

Möge dieses Versprechen Sie und Ihre Lieben sicher und behütet durch das kommende Jahr führen.

Gesegnete und friedliche Weihnachten wünscht Ihre Pastorin Simone Schad

Gottesdienste und Andachten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2026/2027

Heiligabend
Donnerstag, 24. Dezember 2026

- **14.00 Uhr Andacht im Abt Uhlhorn-Haus**
  mit traditionellen Liedern und der Geschichte der Heiligen Nacht. Pastorin Simone Schad und Ulrich Behler (Klavier)
- **16.00 Uhr Krippenspiel**
  Der fröhliche Auftakt des Weihnachtsfestes für Kinder und Familien. Pastorin Simone Schad und Team, Chor der Kinder und Michael Merkel (Orgel)
- **18.00 Uhr Weihnachten traditionell**
  Die Kirche erstrahlt im Festgewand. Pastorin Simone Schad, Posaunenchor und Michael Merkel (Orgel)
- **22.30 Uhr Weihnachten besinnlich**
  Der Heilige Abend klingt aus im Lichterglanz. Prior Arend de Vries und Michael Kählke (Orgel)

Erster Weihnachtstag
Freitag, 25. Dezember 2026

- **10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Abendmahl. Prior Arend de Vries und Chor der Stiftskirche unter der Leitung von Michael Merkel

Zweiter Weihnachtstag
Samstag, 26. Dezember 2026

- **10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Pastorin Simone Schad und dem Posaunenchor unter der Leitung von Michael Merkel

Sonntag, 27. Dezember

- 11.00 Uhr **Waldweihnacht** im Klosterwald, Regionaler Stationengottesdienst mit Pastorin Simone Schad und Team. Treffpunkt an der Krippe in der Stiftskirche des Klosters (siehe Seite 4).

Altjahresabend
Donnerstag, 31. Dezember 2026

- **17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst** mit Segnung und Abendmahl. Pastorin Simone Schad und Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein sowie Ulrich Behler (Orgel)

Neujahr
Freitag, 1. Januar 2027

- **17.00 (!) Uhr Gottesdienst** zur Jahreslosung 2027 mit Prior Arend de Vries und Reinhard Plate (Orgel)

Weihnachten steht vor der Tür

Die Krippenspielproben laufen auf Hochtouren!



© Oliver Franke

Am 24. Dezember ist es wieder soweit: nach vielen Gesangs- und Theaterproben werden die diesjährigen Krippenspielkinder in der Stiftskirche des Klosters wieder zeigen, was sie für euch einstudiert haben! Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtsgeschichte mit viel Musik, Gesang und eingängigen Liedern auf die Bühne gebracht werden!

Seid dabei und lasst euch mitnehmen nach Bethlehem, in den kleinen Stall und feiert mit uns gemeinsam Geburtstag!

Vorab werden wir am Freitag, 18. Dezember, um 15.30 Uhr im Haus Waldfrieden und um 16.30 Uhr im Abt-Uhlhorn-Haus den Bewohnerinnen und Bewohnern Auszüge aus dem Krippenspiel präsentieren.

Wir sind schon sehr gespannt auf unsere Aufführungen und freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Eure Krippenspiel-Kinder mit Team

Wir folgen dem Stern

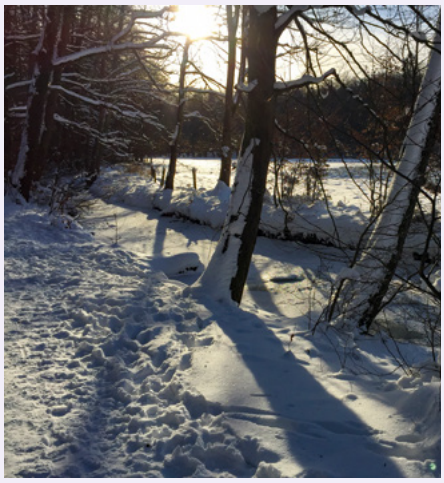
Waldweihnacht im Kloster am 27. Dezember

Die Feiertage sind vorüber, die Geschenke sind ausgepackt, Ruhe kehrt ein. Es ist noch immer Weihnachten. Die Suche nach dem Stern geht weiter. Am Sonntag, dem 27. Dezember 2026, wollen wir uns den Weisen aus dem Morgenland anschließen. Wir machen uns für eine Stunde auf den Weg mit Stationen in Kloster und Wald.

Alle Gemeinden der Stiftsregion sind herzlich eingeladen. Los geht´s um 11.00 Uhr an der Krippe in der Stiftskirche des Klosters.

Für den gemütlichen Abschluss können gerne heiße Getränke (inkl. Becher) und Gebäck zum gemeinsamen Teilen mitgebracht werden.

Der Kirchenvorstand



© Anne Sator

„Bleibt in meiner Liebe“

Taizé-Andacht im Lichtermeer

Rund 70 Besucherinnen und Besucher kamen am 25. Oktober 2026 zur Taizé-Andacht unter dem Leitwort „Bleibt in meiner Liebe“ (Johannes 15,9) zusammen. In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche entstand eine besondere Atmosphäre der Ruhe, Besinnung und Gemeinschaft.

Das ehrenamtliche Vorbereitungsteam und Pastorin Birgit Birth hatten einen Weg durch verschiedene Stationen gestaltet, der die Teilnehmenden einlud, den Alltag für eine Stunde hinter sich zu lassen und Gottes Nähe zu spüren. Mit Taizé-Gesängen, biblischen Texten, meditativen Gedanken und Momenten der Stille wurde die Botschaft des Abends auf vielfältige Weise erfahrbar.

Ein kleiner Stein, den alle zu Beginn erhielten, begleitete die Besucherinnen und Besucher durch die Andacht. Er stand für das, was jeder mit sich trägt: Sorgen, Fragen, Erinnerungen, aber auch Dankbarkeit. Am Taufbecken konnten die Steine schließlich abgelegt werden. Dafür erhielten alle ein Teelicht – ein Zeichen für Gottes Liebe, die auch in dunklen Zeiten Licht und Wärme schenkt.



© Birgit Birth mit KI-Unterstützung

Beim gemeinsamen Weg durch den Kreuzgang und zurück in den Chorraum entstand ein beeindruckendes Lichtermeer. Die vielen Kerzen, die vertrauten Taizé-Lieder und die gemeinsamen Gebete machten spürbar, was die Worte Jesu versprechen: Wir sind nicht allein. Wir dürfen in Gottes Liebe bleiben.

Mit dem Segen und einem Lied klang die Andacht aus. Viele nahmen nicht nur eine kleine Erinnerungskarte, sondern auch ein Stück Licht, Zuversicht und die Gewissheit mit nach Hause: Gottes Liebe bleibt – auch wenn die Tage dunkler werden.

Birgit Birth

Jubelkonfirmationen 2026



Brilliantene und Eichene Konfirmation (Konfirmationsjahrgänge 1946 und 1951)

Pastorin Simone Schad, Heinrich Lampe, Inge Graf, Irene Radloff (Eichene)



Eiserne Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 1961)

Horst Ludwig, Karl-Heinz Oetterer, Pastorin Simone Schad, Karl-Hermann Scheel, Wilhelm Franke (v.l.)

Goldene Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 1976)

Michael Kläfker, Dieter Korte, Jürgen Graf, Andreas Koch, Doris Schrage, Susanne Kramer, Anke Ehlerding, Anke Stöxen, Christine Wagner, Hiltrud Richter, Renate Kräft, Uwe Nicolai, Stefan Bultmann, Christian Sievers, Pastorin Simone Schad (stehend v.l.). Rita Nölle-Scholz, Edith Korte, Marion Graw, Sabine Brunneck, Anneli Wesemann, Angela Meier (sitzend v.l.)



Gnaden-Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 1956)

Pastorin Simone Schad, Lieselotte Kahle, Werner Sudmeier, Inge Eisen (stehend v.l.), Renate Tillack, Resi Achtermann (sitzend)



Diamantene Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 1966)

Eckhard Bultmann und Pastorin Simone Schad



FeierAbend im Kirchenwohnzimmer

Ein neues Gottesdienstformat

Es war zum Staunen. Das Refektorium glich einem Wohnzimmer. War das gemütlich! Sessel, bequeme Stühle und Stehlampen waren aufgebaut, außerdem kleine Tische mit Getränken und Snacks darauf. Ein bisschen wie in einer Hamburger Szenekneipen.

Und das Licht! Die Säulen erstrahlten in orange-rötlichem Licht. Es war wirklich eine besonders schöne Atmosphäre.

Isabell, Simone, Lothar und Kord hatten dieses besondere Gottesdienstformat in Anlehnung an die Hamburger Wohnzimmergottesdienste vorbereitet und entlang des Themas LICHTERLOH, auch mit Unterstützung des Gastmusikers Jan Behnken, ausgestaltet.

Erstklassige Livemusik mit Gitarre, Klavier und Percussions drückten das Thema in Liedern wie „Feuerwerk" von Wincent Weiss, „Du bist das Licht" von Gregor Meyle und „Ich lass für dich das Licht an" von Revolverheld aus. Drei Gäste waren zum Interview eingeladen und gestalteten diesen besonderen Gottesdienst mit. Sie brachten ihre ganz eigene Sicht auf das Thema LCHTERLOH ein.





Da war zum einen Ulli Beuse von der Firma MKS. Er hatte die Beleuchtung des Refektoriums übernommen und berichtete nicht nur von seinem alltäglichen Umgang mit Lichtern und Traversen, sondern auch über Lichtfarben und ihre Wirkungen.

Till Scheibner, Loccumer Feuerwehrmann (seit der Kindheit) und dessen Pressesprecher, beschrieb einen ganz anderen Blick auf das Thema in Erinnerung an den letzten großen Brand im Restaurant „Vier Jahreszeiten". Welch ein großes und verantwortungsvolles Ehrenamt!

Der dritte Interviewgast war Jan Kruse, der gemeinsam mit seinem Cousin Dennis Lampe in brennender Leidenschaft einen Traum verwirklichte. Ihre Loccumer Brennerei „LaKrus" entstand in einer großen Scheune in unzähligen Arbeitsstunden! Eine erstaunliche Geschichte von der ersten Idee zur mittlerweile festen Institution.

Auch wir, die Gottesdienstbesucher:innen, waren eingebunden und aufgefordert, an unseren Tischen in unseren Grüppchen „Murmelrunden" zu halten. Dazu gab es

Fragen und Anstöße auf kleinen Zetteln: „Wofür brenne ich eigentlich?“, „Gibt es etwas, das mich ausbrennt?“, „Was ist mein Feuerlöscher?“ oder „Was möchte ich wieder zum Leuchten bringen?“Und so manche Gespräche mochten gar nicht enden und hätten bei Salzstangen, Schokolade und Cola gerne viel länger dauern können. Wie halt in gemütlicher Runde im Wohnzimmer!

Überhaupt hätten viele den Abend noch länger ausdehnen mögen. Kinder, Jugendliche, Eltern, Ältere, … – viele verschiedene Menschen waren da und sind miteinander ins Gespräch gekommen. Und waren anschließend begeistert. Von der Idee, der Umsetzung, dem Besonderen.

Der Wunsch nach mehr davon ist da. Der Funke hat gezündet. Sehr schön war’s! Danke dafür!

Bettina Lampe-Beinlich



Lothar Veit, Kord Lampe, Simone Schad, Jan-Hendrik Behnken, Isabell Piepenbrink (v.l.)
© Anneke Hensel-Röhl (3)

Reformation 2026: „Ich steh‘ dazu!“

Kirchenkreisgottesdienst zum Reformationstag in Loccum

Die Bläserinnen und Bläser bringen ihre Instrumente zum Klingen, die Musik erreicht eine stimmgewaltige Klangfülle und der Posaunenchorleiter lässt sich mitreißen, mitzusingen. Das erlebt man beim Vorspiel zu einem Gottesdienst nicht alle Tage. Am Reformationstag in der Loccumer Stiftskirche konnten es alle erleben.

Die Intonation zum modernen Glaubenslied „Ich steh’ dazu!“ setzte den Auftakt zu einem besonderen Gottesdienst. Im Rahmen der Kanzeltauschreihe zum Reformationsjubiläum „500 Jahre Reformation an der Weser“ trafen sich nicht nur die Posaunenchöre aus Lavelsloh, Wiedensahl und Loccum, sondern auch Menschen aus dem Kirchenkreis Stolzenau-Loccum und darüber hinaus in Loccum. Ein Kirchenkreisgottesdienst gestaltet von den Pastorinnen und Pastoren Maren Wehmeier (Lavelsloh), Sindy Meier-Kimmel (Leese), Jan-Hendrik Eggers (Diepenau) und Jens Mahlmann (Nendorf und Raddestorf).



© Insa Mayland-Quellhorst

Im Mittelpunkt stand die Predigt zum Thema „sola scriptura – Hat’s denn hier kein Internet?“ des stellvertretenden Superintendenten des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum, Jens Mahlmann. Sie ist Teil einer dreiteiligen Predigtreihe der Superintendenten der Kirchenkreise Syke-Hoya, Nienburg und Stolzenau-Loccum. 2026 und 2027 soll mit verschiedenen Veranstaltungen unter der Überschrift „Seit 500 Jahren nicht von gestern“ an die lokale

Einführung der Reformation in unserer Region erinnert werden.

Mit ihrer Heirat in das gräfliche Haus Hoya brachte Anna von Gleichen die lutherische Lehre mit und legte damit einen Grundstein, auf dem wir heute stehen. Die Predigtreihe nimmt Schlüsselbegriffe der Reformation auf und will aufzeigen, was sie zum heutigen Glaubens- und Weltverständnis beitragen: „sola gratia – allein aus Gnade", „sola fide – allein aus Glaube", „sola scriptura – allein durch die Schrift".

Jens Mahlmann zeigte in seiner Predigt nun auf, wie wichtig es den Reformatoren damals war, das eigene Denken zu fördern und zu fordern. Welches Medium wir auch nutzen – Handy, Notebook, Tablet, e-Reader, Buch, Zeitung – die Schrift, der Text an sich ist wichtig und erfüllt einen bestimmten Zweck. Er fordert uns heraus mitzudenken, einzuordnen, sich eine eigene Meinung dazu zu bilden. In einer Buchreligion wie der unseren sind dies seit jeher wichtige Kompetenzen zum Verständnis und zur Weiterentwicklung. Die Reformatoren kämpften für die Schulbildung von Kindern, auch wenn es zu Beginn nur ein bis zwei Stunden pro Tag waren. Doch war es der Beginn für ein sich selbst bildendes Volk. Heute würde Luther Sturm laufen, wenn er die schlechten Ergebnisse der aktuellen Pisa-Studie zum sinnentnehmenden Lesen bei Neuntklässlern wüsste, so Mahlmann. Wir als mündige Christen trügen die Verantwortung, Sachverhalte, Inhalte, Texte zu prüfen, „auseinanderzunehmen", sich inhaltlich auszutauschen, zu diskutieren und auch mal zu streiten. Es gelte sowohl Rechenschaft zu geben als auch bei anderen einzufordern. So wirke die Reformation bis in unsere heutige Zeit und zeige uns auf, worauf es wirklich ankommt: Das Medium ist egal, die Schrift genügt – sola scriptura.

Und am Ende nimmt uns der Posaunenchor wieder mit seinen Klängen mit – auf ein Schiff, in stürmische See und einen ruhigen Hafen. Wie im Glauben ist alles dabei.

Insa Mayland-Quellhorst

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag



© World Day of Prayer International Committee, Inc. / Weltgebetstag e.V.

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein einhundertjähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Der Jubiläums-Gottesdienst wird in Münchehagen im Gemeindehaus mit den evangelischen und katholischen Gemeinden Rehburg, Loccum und Münchehagen gefeiert. Wir laden Sie herzlich ein, schon ab Januar in das Vorbereitungsteam zu kommen, um den Gottesdienst zu gestalten.

Die Jubiläums-Liturgie mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" haben diesmal nicht die Frauen eines bestimmten Landes verfasst, sondern das Internationale Komitee, dem Frauen aus der ganzen Welt angehören.

Großartige biblische Texte – das Lied der Hanna aus dem alten Testament und das Lied der Maria aus dem neuen Testament – stehen im Mittelpunkt und laden uns ein, intensiv über Gerechtigkeit und Frieden nachzudenken und motivieren uns zum Handeln.

Die spannende Geschichte der Bewegung und ein Blick in die Zukunft sind weitere Elemente des Gottesdienstes.

Christine Breuer-Völkel

Kontakt zum Vorbereitungsteam übers Pfarrbüro, 05766/252, kg.loccum@evlka.de

Loccumer Adventsmarkt 2026

Eine Übersicht

Am 28. und 29. November öffnet der Loccumer Adventsmarkt seine Tore. Mit mehr als 50 Aussteller:innen – jeweils zur Hälfte drinnen und draußen – bietet der Markt wieder ein buntes, vielseitiges Angebot und wird wieder einer der größten in der Region sein.

Angebote

Die Bandbreite der Angebote reicht von verschiedenen Kunsthandwerken wie Goldschmiede- und Drechselarbeiten, Glas- und Keramikobjekten und Mode über weihnachtliche Floristik, Geschenk- und Dekoartikel in jeder Variation bis hin zu Selbstgebackenem, Selbst(ein)gekochtem, Selbstgebrautem und Selbstgebranntem.

Kaffeetafel

Die berühmte Loccumer Kaffeetafel lockt im Refektorium mit verführerischen Kuchen und Torten sowie Kaffee und Tee. Kuchenspenden und Helferanfragen dürfen gerne noch bei Insa Mayland-Quellhorst, Tel. 05766/941 9291 angemeldet werden.



Angebote für Kinder

Speziell für Kinder gibt es auch in diesem Jahr wieder Ponyreiten vor dem „Elefanten", Bastelangebote im Torhaus und der Johanniskapelle und Geschichten und Märchen im Bauwagen.

Samstag
14.00 Uhr Geschichten mit Ute
15.00 Uhr Märchen mit Elfriede
16.00 Uhr Märchen mit Dorothee
17.00 Uhr Geschichten mit Ute

Sonntag
14.00 Uhr Geschichten mit Janina
15.00 Uhr Geschichten mit Margarete
16.00 Uhr Geschichten mit Helene

Musikprogramm

Für Adventsstimmung sorgt in und vor der Kirche jeweils zur vollen Stunde ein abwechslungsreiches Musikprogramm:



Samstag
14.00 Uhr Bläsermusik vom Dachreiter
15.00 Uhr Offenes Singen mit dem Chor der Stiftskirche
16.00 Uhr Klaviermusik mit Michael Merkel
17.00 Uhr Orgelmusik mit Michael Merkel
18.00 Uhr festliche Adventsmarkt-Hora
mit dem Posaunenchor

Sonntag
14.00 Uhr Orgelmusik mit Ulrich Behler
15.00 Uhr Blasorchester der FFW spielt im Freien
16.00 Uhr Orgelmusik mit Ulrich Behler
17.00 Uhr Peter Neu & Friends



© Lothar Veit (2), Heike Kirchhoff

Parken

Bitte nutzen Sie auch die Parkplätze an der Akademie.

Öffnungszeiten

- **Samstag ab 14.00 Uhr**
  Der Kreuzgang schließt am Samstag um 18.00 Uhr zur Hora; die Hütten auf dem Freigelände haben länger geöffnet.
- **Sonntag von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam

Save the Date!

Loccumer Erntedankfest am 4. und 5. September 2027

















© Insa Mayland-Quellhorst, Anne Sator

Wie sagt man so schön: „Nach dem Fest ist vor dem Fest!" Das gilt auch für Loccum. Nach einem gelungenen Dorffest und einem sicherlich wundervollen Adventsmarkt in diesem Jahr, möchten wir im nächsten Jahr wieder ein großes Erntedankfest im Kloster feiern. Lange haben wir pausiert, doch nun laufen die Planungen mit Hochdruck an. Es haben sich Menschen gefunden, die mit ihren Ideen mitwirken und Verantwortung übernehmen. Wir als Kirchengemeinde sind froh darüber und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Freuen können wir uns schon auf einen Festgottesdienst mit Erntekrone, Musik, ein buntes Familienprogramm, Kaffeetafel und Klosterschänke, doch auch viele neue Ideen schweben im Raum.

Natürlich soll beim Erntedankfest auch wieder ein großer Festumzug mit bunt geschmückten Erntewagen in allen Formen und Größen durchs Dorf ziehen. Hier kommen Sie/kommt Ihr – die Loccumer Vereine, Gruppen und Institutionen – ins Spiel. Steigen auch Sie/steigt auch ihr in die Planungen ein. Der landwirtschaftliche Verein wird Erntegaben zum Schmücken bei einer Mähaktion vor dem Fest bereitstellen. Wir sind schon gespannt auf eure Wagen.

Doch auch das Fest selbst wird nur lebendig, wenn viele sich einbringen. Auf dem nächsten großen Planungstreffen am 11. Januar 2027 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus ist die nächste Gelegenheit sich mit Ideen einzubringen und zu hören, was bereits in Planung ist. Alle sind herzlich eingeladen!

Der Kirchenvorstand

- **Erntedankfest 2027**
  am 4. und 5. September
- **Einladung zum Planungstreffen**
  am 11. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Soweit nicht anders erwähnt finden die Veranstaltungen in der Stiftskirche des Klosters statt und der Eintritt ist frei.

Kirchenmusik in Loccum

Konzerte und Musik im Kloster und in der Gemeinde

Samstag, 5. Dezember, 16.00 Uhr
ChristmasGospel „Bethlehem“
Auszüge aus dem Chormusical von Dieter Falk
Leitung: Michael Merkel
Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 13. Dezember, 16.30 Uhr
Konzert am 3. Advent
Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Loccum
Mit einer bunten Mischung aus besinnlichen, beschwingten und adventlichen Stücken begeht das Blasorchester den musikalischen Höhepunkt seines Konzertjahres.
Eintritt frei – Spenden erbeten

Samstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr
Konzert zum 4. Advent
Johann Sebastian Bach: Erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium, Kantate „Unser Mund sei…“, BWV 110, und das „Ehre sei Gott in der Höhe“ aus der Kantate BWV 197.1.
Mit der Kreiskantorei Stolzenau-Loccum, dem Chor der Stiftskirche Loccum und dem Orchester L’arco Hannover. Leitung: André Hummel
Eintritt: Vorverkauf 20,00 € / Abendkasse 25,00 €, Ermäßigt 12,00 € (Schwerbehinderte mit entsprechendem Ausweis). Kinder bis 6 Jahre frei
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5,00 €.

Sonntag, 7. Februar 2027, 17.00 Uhr, Refektorium
SWEET STAY A WHILE – Klang. Licht. Gebärde.
Das Ensemble *refresh* bringt Alte Musik in einer Crossover-Besetzung aus Gesang, historischen Instrumenten, E-Gitarre und Bandoneón zu Gehör – und zu Gesicht. Licht und Farbe werden Teil der musikalischen Erzählung. Gebärdensprache öffnet die Musik für Gehörlose und macht sie für Hörende auf neue Weise sichtbar.
Eintritt: Vorverkauf 20,00 € / erm. 13,00 €
Abendkasse: 25,00 € / erm. 15 €
Ermäßigte Karten für Auszubildende & Studierende. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei (siehe Seite 12)

Sonntag, 28. Februar 2027, 16.00 Uhr, Refektorium
Von Brahms bis Beatles – Chorkonzert zur Teezeit
Cappella Vocale Nienburg unter der
Leitung: KMD Hans-Jürgen May
Eintritt frei



© Rainer Oettel / epd-bild / gemeindebrief.de

„Sweet stay a while“ – Klang. Licht. Gebärde.

Vierhundert Jahre nach seinem Tod berühren John Dowlands Lieder immer noch erstaunlich gegenwärtig.

Seine von Sehnsucht und Melancholie durchzogenen Lautenlieder kontrastiert das Sextett *refresh* mit unbekannteren frivolen und frechen Stücken. Es gestaltet eine ungewöhnliche Klangwelt aus Sopran, Altus, Bass, Laute, E-Gitarre, Gamben, Kontrabass und Bandoneón. In dieser Crossover-Produktion wird Lichtkunst, die in tiefe Stimmungen führt, Teil der musikalischen Erzählung.

Gleichzeitig öffnet sich in „Sweet stay a while“ ein Raum zur Inklusion Gehörloser durch die simultane Übersetzung von Text und Musik in Deutsche Gebärdensprache.

Hörenden eröffnet dies eine zusätzliche künstlerische Ebene: Musik wird sichtbar. Die Gebärdensprache wirkt als eine performative Visualisierung der musikalisch-emotionalen Qualitäten der Kompositionen. Farben verändern den Raum. Gebärden geben den Texten eine neue körperliche Dimension. Vertrautes scheint auf – und klingt plötzlich anders.

Mit „Sweet stay a while“ will das Ensemble *refresh* keinen historischen Rückblick gestalten, sondern eine aktuelle Begegnung mit Dowland im Jetzt: Vertrautes scheint durch, wird wiedererkannt und ist doch völlig neu. Überraschend und berührend. – Alte Musik im Jetzt.



© Emilian Crüger

Besetzung des Ensemble *refresh*:
Kirsten Susanne Böhm (Sopran)
Beat Duddeck (Altus)
Carsten Krüger (Bariton)
Christian Horn (Bandoneón, Kontrabass)
Laura Frey (Gamben)
Andreas Düker (Erzlaute, E-Gitarre)
Alex Treffenstädt (Licht)
Isabelle Ridder (Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache)

Samstag, 7. Februar 2027
17.00 Uhr, Refektorium des Klosters Loccum

Eintritt
Vorverkauf 20,00 € / erm. 13,00 €
Abendkasse 25,00 € / erm. 15,00 €
Ermäßigte Karten für Auszubildende & Studierende. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei

Vorverkauf
Online unter https://kurzlinks.de/llnt

Nähere Informationen
unter www.kirstensusanneboehm.de/refresh.

Kirsten Susanne Böhm
Ensemble refresh



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Ehrenamtliche Klosterführer:innen gesucht!

Entdecken – erschließen – eröffnen: Neuer Fortbildungskurs im Kloster Loccum startet im Februar 2027

Unser Kloster ist mehr als ein historisches Gebäude. Es ist ein Ort der Stille, des Gebets und der Begegnung mit dem Glauben. Wer das Kloster Loccum besucht, kann eine jahrhundertelange Geschichte spüren, Spuren des Glaubens entdecken, besondere Räume auf sich wirken lassen und sich vielleicht sogar selbst im Herzen berühren lassen.

Unter dem Titel „Entdecken – erschließen – eröffnen" bietet das Kloster Loccum ab Februar 2027 einen neuen Fortbildungskurs zur zertifizierten Klosterführer:in an. Gesucht werden Menschen, die Freude daran haben, Gäste durch das Kloster zu führen und auf vielfältige Weise mit dem christlichen Glauben in Berührung zu bringen.



© Jens Schulze / EMA

Klosterführer:in zu sein, bedeutet mehr als Wissen über Geschichte und Architektur weiterzugeben. Es bedeutet, Räume wahrzunehmen, Geschichten lebendig werden zu lassen und Menschen einzuladen, eigene Entdeckungen zu machen. Es geht darum, die Sinne für diesen besonderen Ort zu öffnen, die Spuren des Glaubens sichtbar zu machen und einen Zugang zur Geschichte der Zisterzienser und der christlichen Tradition zu ermöglichen.

Der Kurs richtet sich an Kirchenmitglieder, die sich für Geschichte, Kirche und Kultur interessieren und sich vorstellen können, sich ehrenamtlich im Kloster Loccum zu engagieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig sind vor allem Offenheit, Neugier und die Freude am Umgang mit Menschen.

In drei Kursmodulen beschäftigen wir uns unter anderem mit der Geschichte des Klosters, dem Leben in einem Zisterzienserkloster, der Architektur und Symbolik der Stiftskirche sowie theologischen Grundbegriffen.

Auch die Didaktik und Methodik von Kirchenführungen, deren Organisation und Ablauf und die Frage, wie Kirchenführungen heute Menschen mit dem Glauben in Berührung bringen können, werden thematisiert. Nicht zuletzt geht es um die eigene Motivation und darum, einen persönlichen Zugang zu dieser Aufgabe zu finden.

Fachkundige Referent:innen vermitteln kunsthistorisches, theologisches, kirchenpädagogisches, touristisches und organisatorisches Wissen. Zugleich bietet der Kurs Gelegenheit, das Kloster selbst als spirituellen Ort neu oder ganz anders zu entdecken, sich intensiv mit christlicher Tradition und ihren Ausdrucksformen auseinanderzusetzen und gemeinsam mit anderen eine Lerngemeinschaft zu bilden. Ziel ist es, das Potenzial zu entwickeln, eigene Klosterführungen zu gestalten und durchzuführen.

Die Teilnahme einschließlich Verpflegung ist kostenlos. Übernachtungen im Pilgerhaus sind auf Anfrage möglich.

Entdecken Sie das Kloster neu. Erschließen Sie seine Geschichte und seinen Glauben. Eröffnen Sie anderen Menschen einen Zugang zu diesem besonderen Ort!

Birgit Birth

Die drei Kurswochenenden im Überblick:

- **Modul 1:** 12./13. Februar 2027
- **Modul 2:** 5./6. März 2027
- **Modul 3:** 16./17. April 2027

jeweils freitags von 15.00 Uhr bis max. 21.30 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- **Kursleitung und Anmeldung**
  Pastorin Birgit Birth,
  Geschäftsführerin des Klosters Loccum
  Kloster 2, 31547 Rehburg-Loccum
  Telefon: 05766/960267
  E-Mail: Birgit.Birth@evlka.de

Brot für die Welt:

Kinder haben ein Recht auf Zukunft!

Kirchenkreis Stolzenau-Loccum unterstützt Projekt in Paraguay

Kinder sollen spielen, lernen, lachen und unbeschwert aufwachsen können. Doch für viele Kinder weltweit sieht die Wirklichkeit anders aus. Armut, Ausgrenzung und fehlende Bildungschancen prägen ihren Alltag. Deshalb macht der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Stolzenau-Loccum mit seinem Brot-für-die-Welt-Projekt auf die schwierige Lebenssituation indigener Kinder in Paraguay aufmerksam.

In dem südamerikanischen Land leben zahlreiche indigene Familien in großer Armut. Durch die Abholzung der Wälder für den Sojaanbau haben viele ihre Lebensgrundlage verloren. Auf der Suche nach Arbeit ziehen sie in die Städte, wo sie häufig unter schwierigen Bedingungen leben.



Die Bewegung der arbeitenden Kinder und das Team von Callescuela demonstrieren anlässlich des „Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen" in Asuncion – © Kathrin Harms / Brot für die Welt



© Brot für die Welt

Wie hart dieser Alltag sein kann, zeigt die Geschichte von Leidi Gomez. Das zum Zeitpunkt der Projektdokumentation 13-jährige Mädchen lebte mit seiner Familie in einem Armenviertel der Hauptstadt Asunción. Schon als kleines Kind musste sie mithelfen, den Lebensunterhalt zu sichern. Gemeinsam mit ihrer Schwester durchsuchte sie Müll nach verwertbaren Gegenständen. Doch Leidi hatte einen Traum: ein Leben in Sicherheit und eine bessere Zukunft.

Hier setzt die Organisation *Callescuela* an, die von Brot für die Welt unterstützt wird. Seit 1987 engagiert sie sich für die Rechte arbeitender Kinder. Das vorgestellte Projekt möchte die Lebensbedingungen von rund 1.000 indigenen Kindern und Jugendlichen verbessern. In Workshops lernen sie ihre Rechte kennen und erfahren, wie sie ihre Interessen vertreten können. So konnte Leidi gemeinsam mit anderen Kindern sogar dem Bürgermeister ihre Anliegen vortragen. Ihre Forderung: „Wir brauchen Perspektiven."

Schon kleine Spenden helfen. So ermöglichen beispielsweise 45 Euro ein Mittagessen für 15 Kinder während eines Workshops. Mit 150 Euro kann ein Workshop über Kinderrechte finanziert werden.

Der Kirchenkreis Stolzenau-Loccum lädt alle Gemeinden ein, dieses Projekt und der Arbeit von Brot für die Welt mit Spenden und Kollekten zu unterstützen. Denn jedes Kind hat ein Recht auf Würde, Bildung und Zukunft. In Paraguay und weit darüber hinaus.

Tragen auch Sie mit einer Spende zum Gelingen des Projekts bei. In Loccum wird dafür in allen Gottesdiensten an Weihnachten, am 27. Dezember und am Altjahrsabend gesammelt.

Oder Sie überweisen Ihren Wunschbeitrag auf folgendes Konto:

Bankverbindung:

- Kontoinhaber: Kirchenamt Wunstorf
- IBAN: DE84 2565 0106 0018 1077 71
- Verwendungszweck: Brot für die Welt Projekt 2026/2027 im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum,

Helfen Sie mit, damit Kinder überall auf der Welt nicht nur von einer besseren Zukunft träumen, sondern sie selbst gestalten können!

Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Stellenausschreibung Fundraising

Die Kirchenkreise Stolzenau-Loccum und Nienburg suchen eine:n Fundraiser:in. Es handelt sich um eine Vollzeit-Projektstelle, die auf drei Jahre befristet ist.

Die Aufgabe besteht darin, das Fundraising in den Kirchenkreisen als innovative Form der Beziehungspflege und Ressourcengewinnung für unsere Gemeinden, Stiftungen und Einrichtungen zu entwickeln. Dazu zählt unter anderem die Unterstützung der Gemeinden und Einrichtungen bei der Entwicklung, Koordination und Auswertung von Fundraising-Kampagnen, der Aufbau eines Fundraising-Netzwerks und die Akquise von Fördermitteln.

Von dem:der Bewerber:in wird eine Fundraising-Manager-Ausbildung und Erfahrungen im Tätigkeitsbereich erwartet.

Der Dienstsitz ist Stolzenau.

Bei Interesse laden Sie bitte den vollständigen Ausschreibungstext ist unter www.kirchenkreis-nienburg.de/Stellenanzeigen/2026-10-22 (s. QR-Code) herunter.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2026.

KK Stolzenau-Loccum

Neue Termine für Trauergruppe

Gemeinsam durch die Trauer – Gesprächsangebot im Gemeindehaus Uchte

Trauer braucht Zeit. Und manchmal braucht sie auch einen Ort, an dem sie ausgesprochen werden darf.
Die Trauergruppe im Gemeindehaus Uchte bietet Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben, die Möglichkeit, mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen. Hier ist Raum für Erinnerungen, für das, was gerade schwerfällt, für Fragen und Gefühle – aber ebenso für schöne Gedanken, Hoffnung und neue Schritte.

Die Gruppe ist offen für Trauernde aus dem gesamten Kirchenkreis Stolzenau-Loccum. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust zurückliegt. Auch eine Kirchenzugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Bei den Treffen gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit anderen Betroffenen sowie mit dem Leiter, Pastor Jan-Hendrik Eggers. Niemand muss erzählen. Jede:r entscheidet selbst, was geteilt werden soll. Was in der Gruppe besprochen wird, bleibt selbstverständlich vertraulich.

Gerade in den dunkleren Monaten und in der Zeit rund um Weihnachten kann die Trauer besonders spürbar werden. Dann kann es guttun zu erfahren: Ich muss diesen Weg nicht allein gehen.

Die nächsten Termine:
- Do., 26. November 2026
- Do., 17. Dezember 2026
- Do., 14. Januar 2027

jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Uchte

KK Stolzenau-Loccum

Tag der offenen Tür beim Kleiderladen

Am 9. September 2026 öffnete der Diakoniekleiderladen in Stolzenau zu einem ganz besonderen Event seine Türen. Manch einer, der an diesem Mittwoch den Kleiderladen besuchte, durfte sich über Bratwurst vom Diakonieausschuss des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum, Kaffee, Softdrinks und Kuchen vom Kleiderladen sowie das Diakonische Werk und Waffeln freuen. So sollte das Motto der Diakoniewoche – Zusammen – mit Leben gefüllt werden. Es präsentierten sich das diakonische Werk, der Brot-für-die-Welt-Ausschuss und die Diakoniestiftung über Stände. Danke an alle beteiligten Personen und Ausschüsse für ihre Mitwirkung.

Das Team der Diakoniestiftung



Stellenausschreibung des Klosters Loccum

Das Kloster Loccum sucht für die Mitarbeit in der Klosterpforte ab dem 1. März 2027 eine:n Büroangestellte:n (m/w/d; Stellenumfang: 20 Wochenstunden).

Gemeinsam mit einer weiteren Mitarbeiterin sind Sie „Gesicht und Stimme des Klosters" in der Klosterpforte und am Telefon. Sie kommunizieren mit Gästen und Besucher:innen des Klosters sowie Pilger:innen, koordinieren ehrenamtlich Mitarbeitende und arbeiten eng mit der Geschäftsführung und den Verantwortlichen des Klosters zusammen.

Informationen
Näheres zur Stelle und zur Bewerbung unter https://www.kloster-loccum.de/aktuelles

Bewerbungsschluss
ist der 12. Dezember 2026

Arend de Vries

Der Piglet Circus lädt ein zur Weihnachts-Varieté voller künstlerischer Intelligenz



© Piglet Circus

Was kreist und dreht hat nur ein Ziel?
Zur Freude Tanz und Musik Spiel!
Der Augen Glanz voll Nostalgie,
doch sei gewarnt vor Miss KI!
Die Zeit, sie rennt und holt dich ein.
Wann endlich darf es Weihnacht sein?
Tretet ein, Ihr werdet staunen
über Puppen mit Leben und Launen.
Hier wird gebaut und repariert;
nur einer weiß wie's funktioniert.
Zeitlos und brandaktuell
lebt Sergios Puppenkarussell!

Der Piglet Circus lädt ein zum Weihnachts-Varieté voller künstlerischer Intelligenz.

In einer Hommage an menschliche Kreativität und echte Emotionen begegnet das Publikum dem genialen Erfinder Sergio, der seinen selbstgebauten Puppen die gute Seele einhaucht. So berichten diese einfühlsam von ihrem Dasein. Doch was passiert wenn eine Puppe ihre Kontrolle selbst an sich reißt?

Termine
- 11./12.12., 18./19./20.12., 25./26./27.12., 31.12.2026.
- 11. und 18.12. um 18.00 Uhr, sonst um 16.00 Uhr.
- 31.12., 21.00 Uhr Silvester Dinner-Gala, Einlass 19.00 Uhr

Kloster Schinna

Tickets
- Loge: 28 € für Erwachsene und 22 € für Kinder (bis 12 J.)
- Tribüne: 25 € für Erwachsene und 20 € für Kinder
- Silvester Gala 80 € mit Dinner; 35 € auf den Tribünen

Reservierung und Info:
0 15 20/2 85 04 22; info@pigletcircus.com,
www.pigletcircus.com

Dörte Hansen: Broder



In einem Interview mit dem Magazin „LESEN“ sagt Dörte Hansen: „Der Perspektivwechsel ist mir sehr wichtig. Ich schreibe nicht behauptend, anordnend oder bilanzierend, sondern immer fragend … Die Vorstellung, ein großer Betrieb mit sehr vielen Tieren sei schlechter als ein kleiner, oder ein konventioneller Betrieb sei schlechter als ein biologischer, stimmt so nicht.“

So verbindet sie eine Welt der Konflikte und Gefühle, die Betrachtung der Natur im Wechsel der Jahreszeiten und der norddeutschen Landschaft, die ökonomischen Zwänge und die familiären Regeln in einer Dorfgemeinschaft und betrachtet sie aus allen Perspektiven.

Im Focus steht der Hof der Familie Bahnsen – ein eigener, in sich geschlossener Organismus. Ihn zu erhalten und ertragreich zu führen, wird von allen Menschen, die auf ihm wirtschaften, erwartet. Wer erbt, übernimmt Eigentum und Verantwortung.

Der nur wenige Minuten ältere Zwillingsbruder Henning erbt den Hof und muss ihn einer sich rasant veränderten Welt und den ökonomischen Erwartungen anpassen. Es ist eine Welt des modernen, digitalen Managements, in der die Kühe der Technik angepasst werden müssen und Ertrag liefern müssen.

Der jüngere Bruder Broder, der den Hof gerne übernommen hätte, wird Tierarzt. Seine Vorstellungen von der Hofführung sind andere, eine den Tieren zugewandtere, als er es bei seinem Vater erlebt hatte. Aber Dörte Hansen macht Henning nicht zum Vertreter der Agrarindustrie und Broder nicht zum verständnisvollen Tierfreund.

Beide sehen, was es heißt, wenn eine Jahrhunderte gewachsene Welt zum Abschied verurteilt ist, wenn Sitten und Gebräuche, jahreszeitliche Zyklen ihre Bedeutung verlieren und Zug um Zug durch Mechanisierung, Digitalisierung und gnadenlose Effizienzsteigerung ersetzt werden. Und beide müssen Antworten finden. Dörte Hansen: „Ich habe versucht, diese Familie in ihrer Leistung, aber auch in ihrer Überforderung darzustellen. Was kann Landwirtschaft leisten und was darf sie Mensch, Tier und Natur abverlangen.“

Dörte Hansen kennt die Welt, über die sie schreibt, und sie beschreibt sie verständnisvoll beobachtend ohne Bewertung und ohne Moral. In ihrer knappen, präzisen und feinfühligen Sprache nimmt sie den Leser und die Leserin mit in eine Welt, in der unser Wachstumsglaube an seine Grenzen gerät und die Frage an unsere Verantwortung immer drängender gestellt werden muss. Sie nimmt sie aber auch mit in eine uns noch präsente Welt – und wenn es nur die Erinnerung an die Wachstuchdecke auf dem Küchentisch ist.

Broder ist ein Roman, den man mit großer Freude und Anteilnahme lesen wird!

Hella Schwarz

Dörte Hansen

Broder

Penguin-Verlag, München, September 2026
ISBN 978-3-352-01027-9
Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten, 22,00 €

Die Gemeindebücherei Loccum sagt Danke!

Die Gemeindebücherei Loccum freut sich über eine großzügige Spende vom Loccumer Laden und sagt auf diesem Weg herzlichen Dank! Durch diese Unterstützung konnten wieder einige schöne neue Kinderbücher angeschafft werden, die nun darauf warten, von den Nachwuchsleserinnen und -lesern entdeckt zu werden. Neben den Neuerscheinungen steht natürlich auch weiterhin eine vielfältige Auswahl an aktuellen Büchern zur Ausleihe bereit.

Wir wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Öffnungszeiten
freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr.

Winterpause
Letzter Öffnungstag:
Fr., 18. Dez., 14:00 – 19:00 Uhr
Erste Öffnungstag im neuen Jahr:
8. Jan., 15:00 – 19:00 Uhr.

Helag Schwerdt

Freud und Leid – Termine

Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

8. Sept. Hermann Döpke, 70 Jahre

11. Sept. Irmgard Korte geb. Lübkemann, 95 Jahre

14. Okt. Margot Korsch geb. Zillmer, 92 Jahre

17. Okt. Horst-Kurt Fabritius, 66 Jahre

25. Okt. Margahilde Lange geb. Schilling, 90 Jahre

29. Okt. Wilhelm Rode, 84 Jahre

Getauft wurden:

18. Sept. Magnus Gawain Laski, Nienburg

Kirchlich getraut wurden:

3. Oktober Tobias Pfingsten geb. Sapich und Luisa Pfingsten, Niedernwöhren

Regelmäßige Termine in der Gemeinde

Musik:
Jungbläserausbildung . . . . . nach Vereinbarung
Posaunenchor . . . . . Mo. 19.15 – 21.00 Uhr
Chor der Stiftskirche . . . . . Mi. 18.30 – 20.00 Uhr
Gospelchor Rehburg-Loccum . . . . . Do. 19.30 – 21.00 Uhr

Alle Proben finden im Gemeindehaus statt.

Krabbelgruppe:
Dienstags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Khira Deppendorf, 0176/40567387

Jugendtreff:
Kontakt: Pastorin Simone Schad, Tel. 05766/252

Männerfrühstücksrunde:
Am ersten Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr im Gemeindehaus:

- 2. Dezember 2026: Weihnachtsfeier
- 6. Januar 2027: Roman Schröder zur Firmengeschichte Gärtnerei Schröder
- 3. Februar: Elaine Korte, Polizei Stolzenau „Trickdiebstahl“
- 3. März Treffen evtl. in Rodes Hotel; wird rechtzeitig bekannt gegeben

Aktuelle Informationen auch auf der Internetseite www.kirchengemeinde-loccum.de

Frauenkreis:
mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeindehaus:

- 9. Dezember mit Bärbel Augurzky
- 13. Januar: Karsten Sierk berichtet über das Schöffenamt
- 10. Februar: ein musikalischer Nachmittag zum Mitsingen
- 10. März noch offen
- 14. April mit dem Prior Arend de Vries, im Kloster
- 12. Mai: Herr Wilke berichtet über das Predigerseminar

Andachten im Abt Uhlhorn Haus
Das Krippenspiel wird am Freitag, 18. Dezember, um 16.30 Uhr aufgeführt.
Die Andachtstermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden zeitnah auf unserer Website unter www.kirchengemeinde-loccum.de/termine nachgetragen.

Andachten im Haus Waldfrieden
Das Krippenspiel wird am Freitag, 18. Dezember, um 15.30 Uhr aufgeführt.
Die Andachtstermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden zeitnah auf unserer Website unter www.kirchengemeinde-loccum.de/termine nachgetragen.

Hora
Täglich (außer an Sonn- und Feiertagen) findet von 18.00 bis 18.20 Uhr die Hora statt, das traditionelle Abendgebet im Hohen Chor der Stiftskirche des Klosters. Offen für alle!



© Daniela Hillbricht / gemeindebrief.de

Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten

Kirchengemeinde Loccum

Pfarrbüro:
Marktstraße 16, Tel.: 05766/252,
Di. und Do. 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Pfarrsekretärin Gabriele Rindfleisch
E-Mail: KG.Loccum@evlka.de
www.kirchengemeinde-loccum.de

Pastorin Simone Schad,
Marktstraße 16, Tel.: 05766/252,
mobil: 0151/74389463
E-Mail: simone.schad@evlka.de

Stiftskantor Michael Merkel,
Alte Dorfstraße 3,
Tel.: 05766/209543,
E-Mail: michael.merkel@evlka.de

Kirchenvorstand:
Pastorin Simone Schad (Vorsitzende), Prior Arend de Vries (Vertreter des Klosters), Birte Hagestedt, Insa Mayland-Quellhorst, Gabriele Sühle, Lothar Veit

Bankverbindung der Kirchengemeinde:
Kontoinhaber: Kirchenamt Wunstorf
IBAN: DE84 2565 0106 0018 1077 71
BIC: NOLADE21NIB
Verwendungszweck: KG Loccum 2614

Ev. Gemeindebücherei im Gemeindehaus, Weserstraße 1,
Geöffnet: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr,
Ansprechpartnerin Helga Schwerdt,
gemeindebuecherei-loccum@web.de

Klosterpforte

und Pilgerbüro im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
sowie Mi. 14.00 – 17.30 Uhr
Tel.: 05766/9602-0
kloster.loccum@evlka.de
www.kloster-loccum.de

Loccumer Institute

Evangelische Akademie Loccum
Münchehäger Straße 6
Tel.: 05766/81-0, eal@evlka.de
www.loccum.de

Religionspädagogisches Institut
Uhlhornweg 10-12
Tel.: 05766/81-0, rpi.loccum@evlka.de
www.rpi-loccum.de

Pastoralkolleg Niedersachsen
Münchehäger Straße 6
Tel.: 05766/81-0
www.pastoralkolleg-niedersachsen.de
www.fea-kirche-hannover.de

Tagungsstätte Loccum & Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum
Münchehäger Straße 6
Tel.: 05766/81-0
Tagungsstaette.Loccum@evlka.de

Predigerseminar im Kloster Loccum
Kloster 2, Tel.: 05766/9602-13
predigerseminar.loccum@evlka.de
www.predigerseminar-loccum.de

Klosterbibliothek Loccum
Tel.: 05766/9602-61
Geöffnet: Di. 9.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
klosterbibliothek.loccum@evlka.de

Denkhaus Loccum
Hormannshausen 6-8
Tel.: 05766/9609-0
info@denkhaus-loccum.de
www.denkhaus-loccum.de

Klosterstube Loccum e.V.

Welt-Laden im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Sa. 14.00 – 17.00 Uhr und
So. 11.00 – 17.00 Uhr
info@klosterstube-loccum.de
www.klosterstube-loccum.de

Abt Uhlhorn Haus

Diakonisches Senioren- und Pflegeheim
Berliner Ring 3
Tel.: 05766/82-0
abt-uhlhorn-haus@dachstiftung-diakonie.de
www.abt-uhlhorn-haus.de

Loccumer Laden – Allerlei für alle

Marktstr. 31 (gegenüb. v. Rodes Hotel)
Geöffnet: Mo. und Do. 15.00 – 17.00 Uhr sowie Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Stadt Rehburg-Loccum

Familienservicebüro
Dr. Ute Grolms, Tel.: 05037/9701-36;
familienservice@stadt.rehburg-loccum.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Lange Straße 47, 31592 Stolzenau
Tel.: 05761/3732
www.dwstolzenau-loccum.wir-e.de

Ansprechpartner/innen:

- Clemens Becker
  Allgemeine Sozialberatung,
  ALG II-Beratung
  E-Mail: Clemens.Becker@evlka.de
  Mo. und Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

- Julia Kolweihe
  Mutter-Kind-Kuren-Beratung,
  Suppenküche
  E-Mail: Julia.Kolweihe@evlka.de
  Di. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr

- Inga Bovens-Sikanja
  Schwangerenberatung,
  Schwangerschaftskonfliktberatung,
  Kleiderladen, Möbellager
  Mail: Inga.Bovens-Sikanja@evlka.de
  Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Diakonie-Sozialstation Loccum
Weserstr. 2, Tel. 05763(!)/2411

Nienburger Tafel, Ausgabestelle Stolzenau
Am Markt 8
Ausgabe: Mi. 13.00 Uhr
Verlosung der Ausgabenummern um 12.45 Uhr

Gottesdienste

November 2026

22. November
Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Simone Schad

28. November
Samstag vor dem 1. Advent
18.00 Uhr Festliche Hora zum Adventsmarkt
Prior Arend de Vries

29. November
1.Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
Prior Arend de Vries

Dezember 2026

6. Dezember
2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Konvent

13. Dezember
3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Simone Schad

20. Dezember
4. Advent
10.00 Uhr **Gottesdienst**
Hans-Joachim Lenke (Vorstandssprecher Diakonie in Niedersachsen)

Gottesdienste am Heiligen Abend und Weihnachten

Donnerstag, 24. Dezember
Heilige Abend

13.30 Uhr Andacht
im Abt Uhlhorn Haus
Pastorin Simone Schad

16.00 Uhr Krippenspiel
Pastorin Simone Schad und Kigo-Team

18.00 Uhr Christvesper
Pastorin Simone Schad

22.30 Uhr Christnacht
Prior Arend de Vries

Freitag, 25. Dezember
1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Chor
Prior Arend de Vries

Samstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
Pastorin Simone Schad

27. Dezember
1. Sonntag nach Weihnachten
11.00 Uhr Waldweihnacht
Regionaler Gottesdienst
Pastorin Simone Schad

Donnerstag, 31. Dezember
Altjahresabend
17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und Segnung
Pastorin Simone Schad

Januar 2027

Freitag, 1.Januar 2027
Neujahr
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Jahreslosung 2027
Prior Arend de Vries

3. Januar
2. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastorin Simone Schad

Mittwoch, 6. Januar
Epiphanias
18.00 Uhr Festliche Hora zum Abschluss des Neujahrsempfang der Landeskirche.
Landesbischof Abt Ralf Meister, Prior Arend de Vries

Ab 10. Januar Winterkirche im Refektorium

10. Januar
1. So. nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Kerstin Hochartz

17. Januar
2. So. nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Konventual Helmut Aßmann

24. Januar
3. So. nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen

31. Januar
4. letzter So. nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Dr. Matthias Wilke

Februar 2027

7. Februar
Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastorin Simone Schad

14. Februar
Invokavit
10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Bärbel Augurzsky

21. Februar
Reminiscere
10.00 Uhr Gottesdienst
Prior Arend de Vries

28. Februar
Okuli
10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Gudrun Gerloff-Kingreen

März 2027

7. März
Lätare
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Prior Arend de Vries

14. März
Judika
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Pastorin Simone Schad

21. März
Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Bärbel Augurzsky

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Kirchengemeinde Loccum, Marktstraße 16, 31547 Rehburg-Loccum

Redaktion: Pastorin Simone Schad, Insa Mayland-Quellhorst, Gabriele Rindfleisch, Anne Sator, Carmen Thomas
© Gestaltung/Layout: Anne Sator

Der nächste Dachreiter erscheint Mitte März 2027.

Redaktionsschluss: 26. Februar 2027